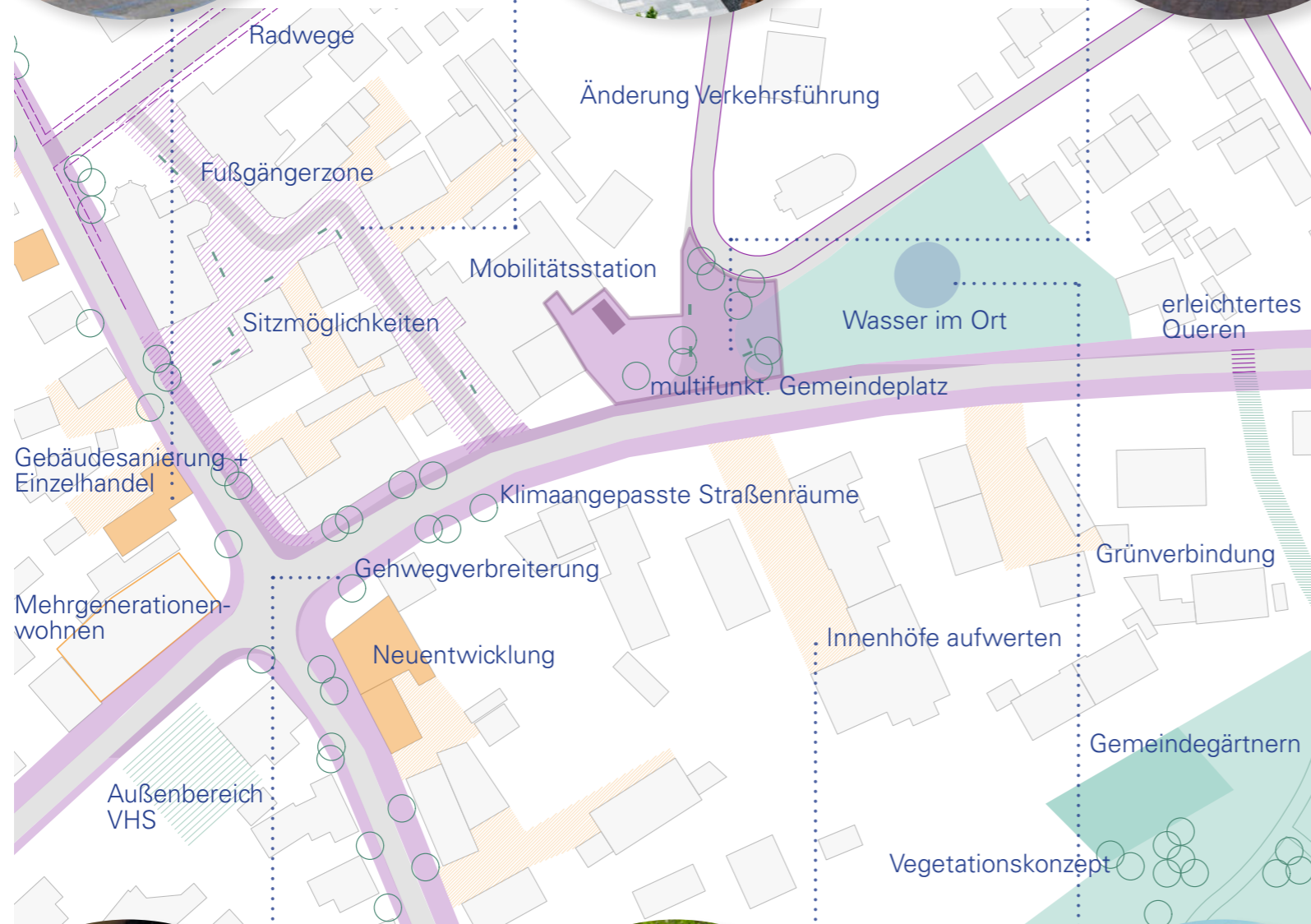


07_KONZEPT

Fokusbereiche + Maßnahmen



Fokusbereich: ORTSKERN



Multifunktionaler Gemeindeplatz

Rathaus Feldkirchen
Miroslav Volf Architekt



Multifunktionaler Gemeindeplatz

Open Air Kino Hallerndorf



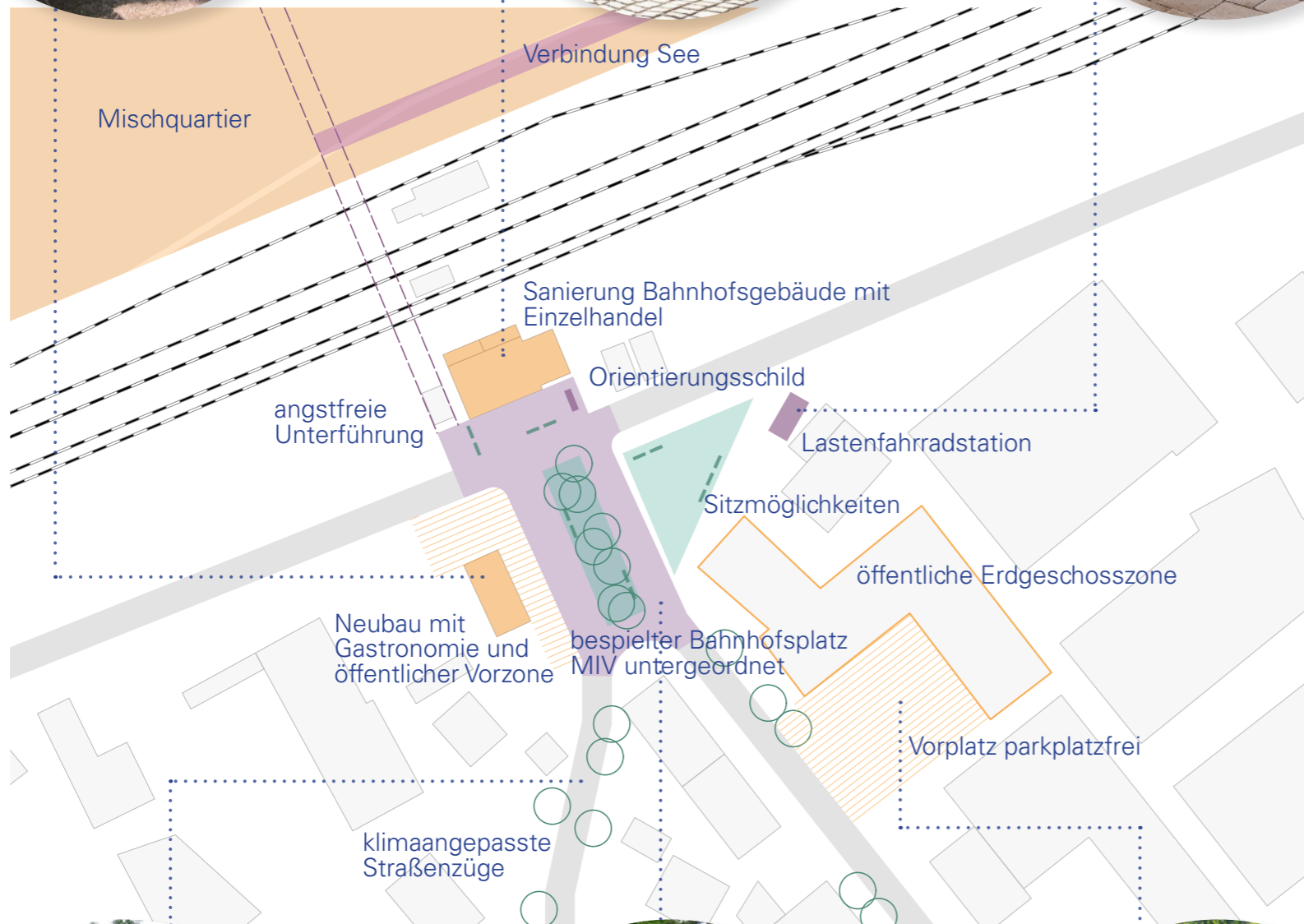
Öffentlicher Veranstaltungsort
Fridolfing



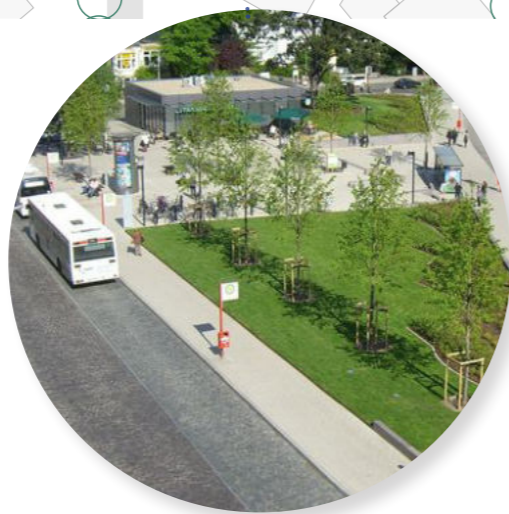
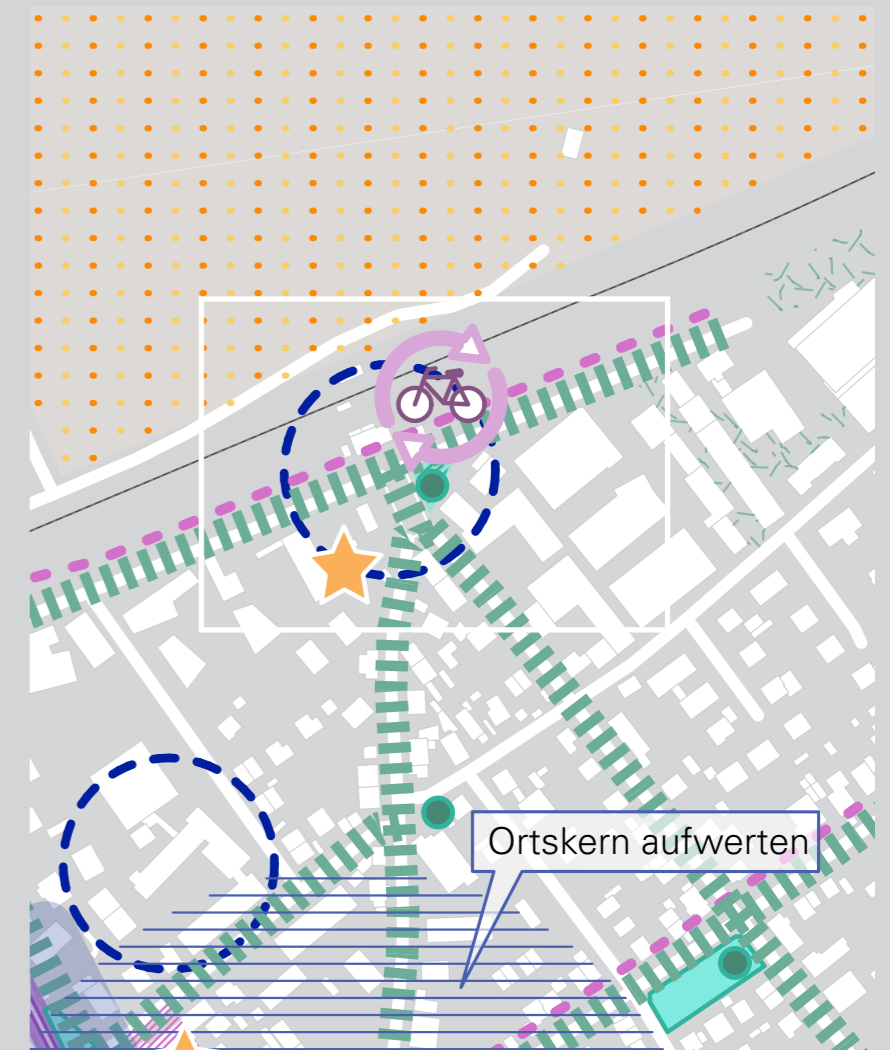
Wochenmarkt Kempten



07_KONZEPT Fokusbereiche + Maßnahmen



Fokusbereich: BAHNHOF



Neugestaltung Bahnhofplatz

Bahnhof Gauting

Beer Bombé Dellinger



Neugestaltung Bahnhofplatz

Bahnhof Gauting

Beer Bombé Dellinger

nachhaltige Mobilität

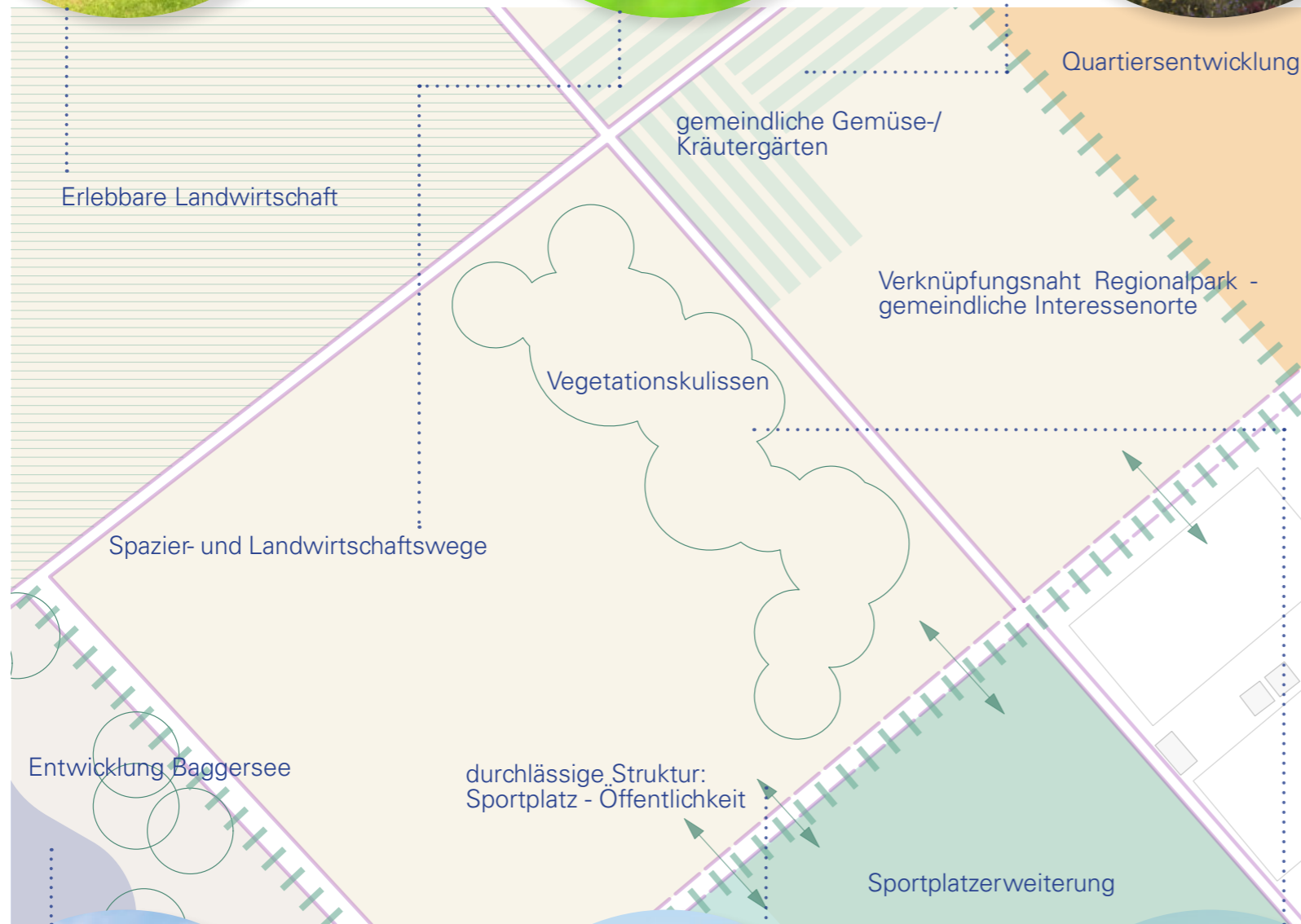
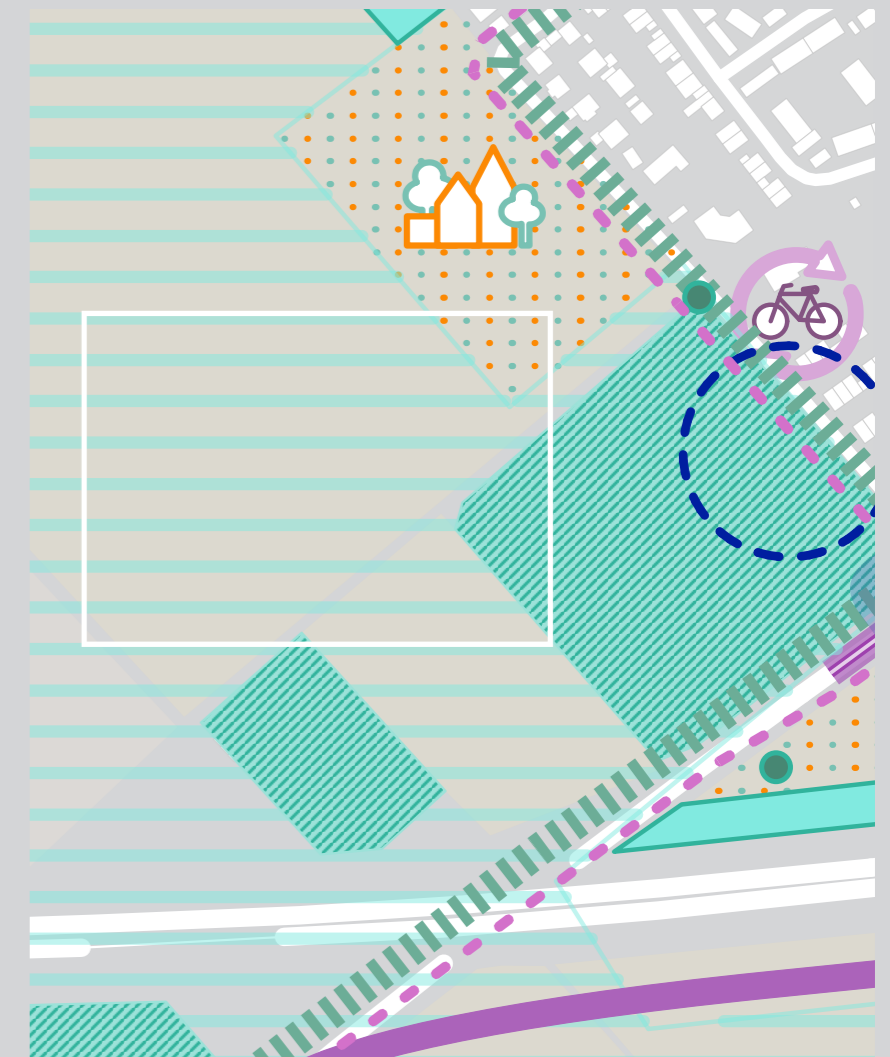


07_KONZEPT

Fokusbereiche + Maßnahmen



Fokusbereich: REGIONALPARK

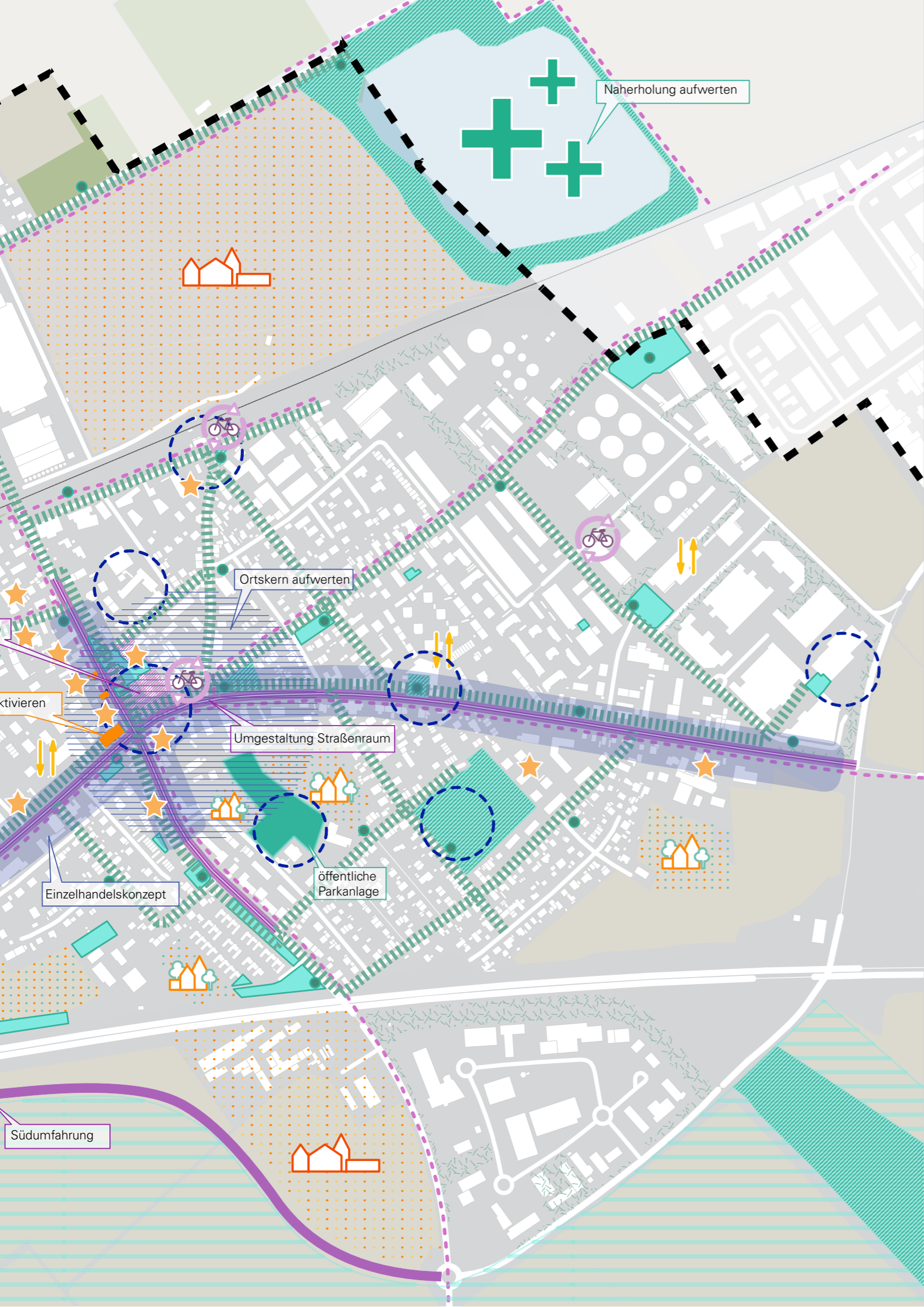


Regionalpark
Friedrichshafen



08_AUSBLICK

Bsp. ISEK Ludwigshafen - mgk



Überarbeitung, Einarbeitung der Anmerkungen und Präzisierung der...

... Konzepte und Handlungsempfehlungen für die Gesamtortsentwicklung

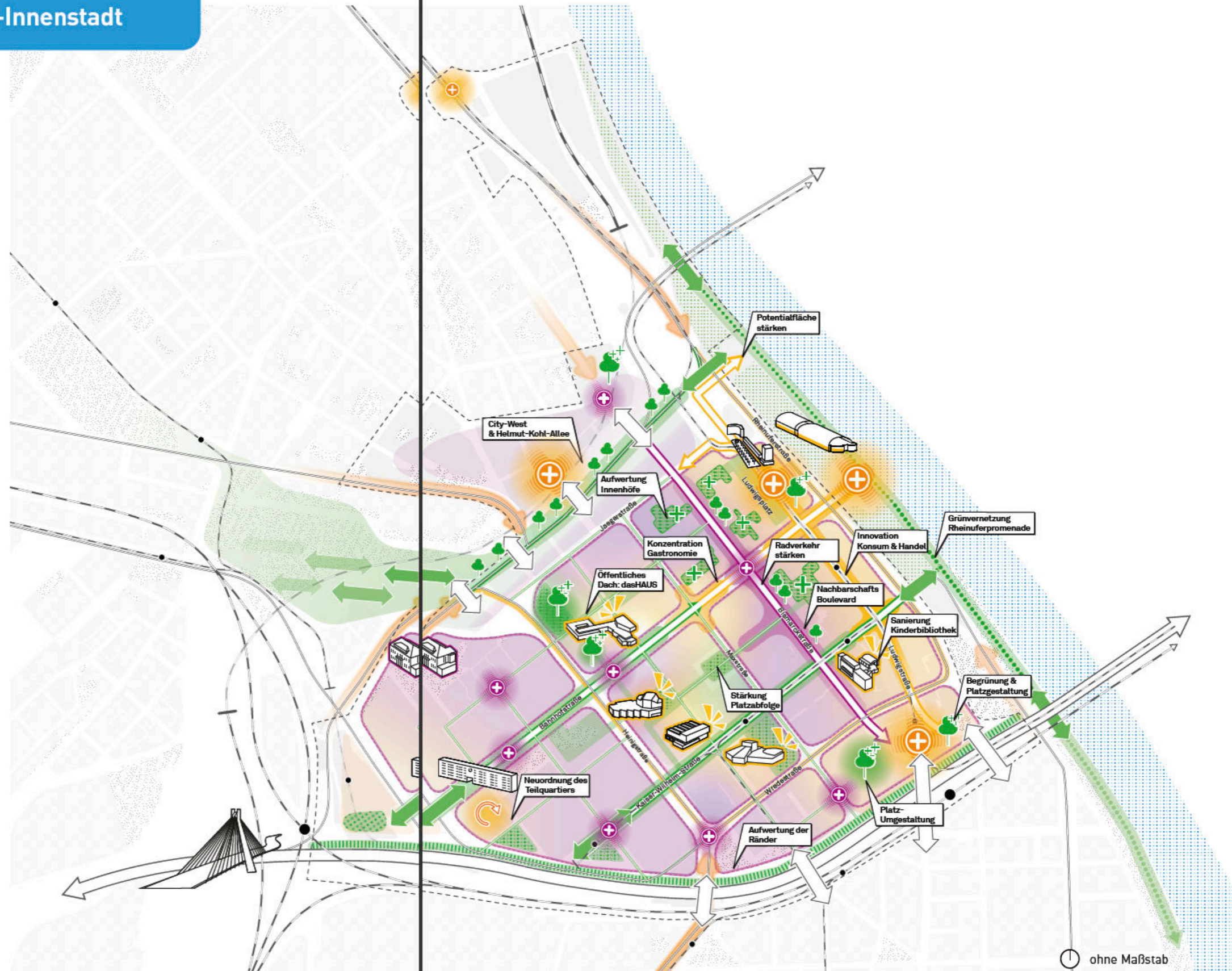
... Lösungsansätze für Schlüsselprojekte

Ausarbeitung von

- > Plänen
- > Maßnahmenlisten

Zukunftsbild: Vielfältige Wohn-Innenstadt

-  Teilquartiere
-  Super-Blocks
-  Quartierszentren fördern
-  Innenstadtzentren fördern
-  Kulturzentren fördern
-  Nachbarschaftsboulevard
-  Innovation Konsum und Handel
-  Aktive Mobilität priorisieren
-  Zielnetz Fahrradverkehr
-  City-Ring
-  Grünflächen und Plätze aufwerten
-  Blockinnenräume aufwerten
-  Ränder qualifizieren
-  Rheinuferspromenade vernetzen
-  Grünräume vernetzen
-  Anknüpfung Innenstadt
-  Schlüsselmaßnahmen
-  Ikonen
-  Stadterneuerungsgebiet
-  S- und Regionalbahn
-  Straßenbahn
-  Hochstraße Süd
-  Übergeordnetes Straßennetz
-  Grünflächen
-  Gewässer



Handlungsfeld 1: Begegnungsraum Innenstadt

| Maßnahmen-Nr. | Maßnahme | Schlüsselmaßnahme | Priorität (1=hoch, 2=mittel, 3=gering) | Zeitliche Umsetzung kurz-(<1 Jahr), mittel- (1-5 Jahre), langfristig(>5 Jahre) | Eigentum (privat/öffentlich) | Qualitative Beschreibung | Kosten - Gesamt | Art der Förderung |
|---------------|--|-------------------|---|---|---------------------------------|---|-----------------|--|
| ● 1 | Modellprojekte Verkehrsberuhigung | | | | | | | |
| 1_1 | Konzepterstellung Superblocks | | 1 | mittelfristig | öffentlich | Erstellung eines Mobilitätskonzepts nach dem Superblockprinzip: Zusammenschluss mehrerer Gebäudeblöcke, die weitestgehend von Durchgangsverkehr befreit sind und somit über eine erhöhte Aufenthaltsqualität verfügen. Der Verkehr (ausgenommen ÖPNV) wird über die außenliegenden Hauptstraßen geleitet. | 100.000 € | Städtebauförderung |
| 1_2 | Erprobung der Verkehrsberuhigung in der Berliner Straße | | 1 | kurzfristig | öffentlich | Temporär soll auf der Berliner Straße eine Fahrspur entfallen und verstärkt für die aktive Mobilität (Radfahren, Fußgänger) genutzt werden. Der ÖPNV wird eingebunden. | 50.000 € | Städtebauförderung |
| 1_3 | Verkehrsversuch Ludwigstraße | ja | 1 | kurzfristig | öffentlich | Diese Maßnahme zur Verkehrsberuhigung (ausgenommen ÖPNV) beinhaltet eine temporäre Umgestaltung der Ludwigstraße, die in enger Abstimmung mit den Gewerbetreibenden entwickelt werden soll. Die Aufenthaltsqualität wird durch temporäre Begrünung, Parklets und Spielflächen gesteigert. Die Verkehrsberuhigung wird durch mehrere Events begleitet. | 100.000 € | Städtebauförderung |
| ● 2 | Stärkung des öffentlichen Verkehrs | | | | | | | |
| 2_1 | Förderung intermodaler Haltepunkte | | 2 | mittelfristig | öffentlich | An zentralen ÖPNV-Haltepunkten soll der Umstieg auf andere Verkehrsmittel erleichtert werden. Hier können Sharing-Angebote bspw. von Fahrrädern oder Lastenrädern konzentriert werden. | x | ÖPNV |
| 2_2 | Schaffung barrierefreier Haltepunkte | | 1 | mittelfristig | öffentlich | Die ÖPNV-Haltepunkte im Stadterneuerungsgebiet sind barrierefrei auszubilden (taktiles Leitsystem, hohe Bordsteine zum Einstieg, kontrastreiche Materialwahl, überdachte Sitzmöglichkeiten). | x | ÖPNV, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) |
| ● 3 | Aufwertung & Neuorganisation des Straßenraums | | | | | | | |
| 3_1 | Konzept zum Ausbau der Aktiven Mobilität | | 1 | kurzfristig | öffentlich | Unter „aktiver Mobilität“ versteht man die Fortbewegung mit Hilfe der eigenen Muskelkraft wie Zufußgehen und Radfahren. In dem Konzept soll die Steigerung und Attraktivierung der aktiven Mobilität in der Stadt untersucht werden. Mögliche Konflikte zwischen Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sind zu berücksichtigen. | 80.000 € | Städtebauförderung |



VIELEN DANK!

UND WILLKOMMEN ZUR
OFFENEN DISKUSSIONSRUNDE
AM PLAN